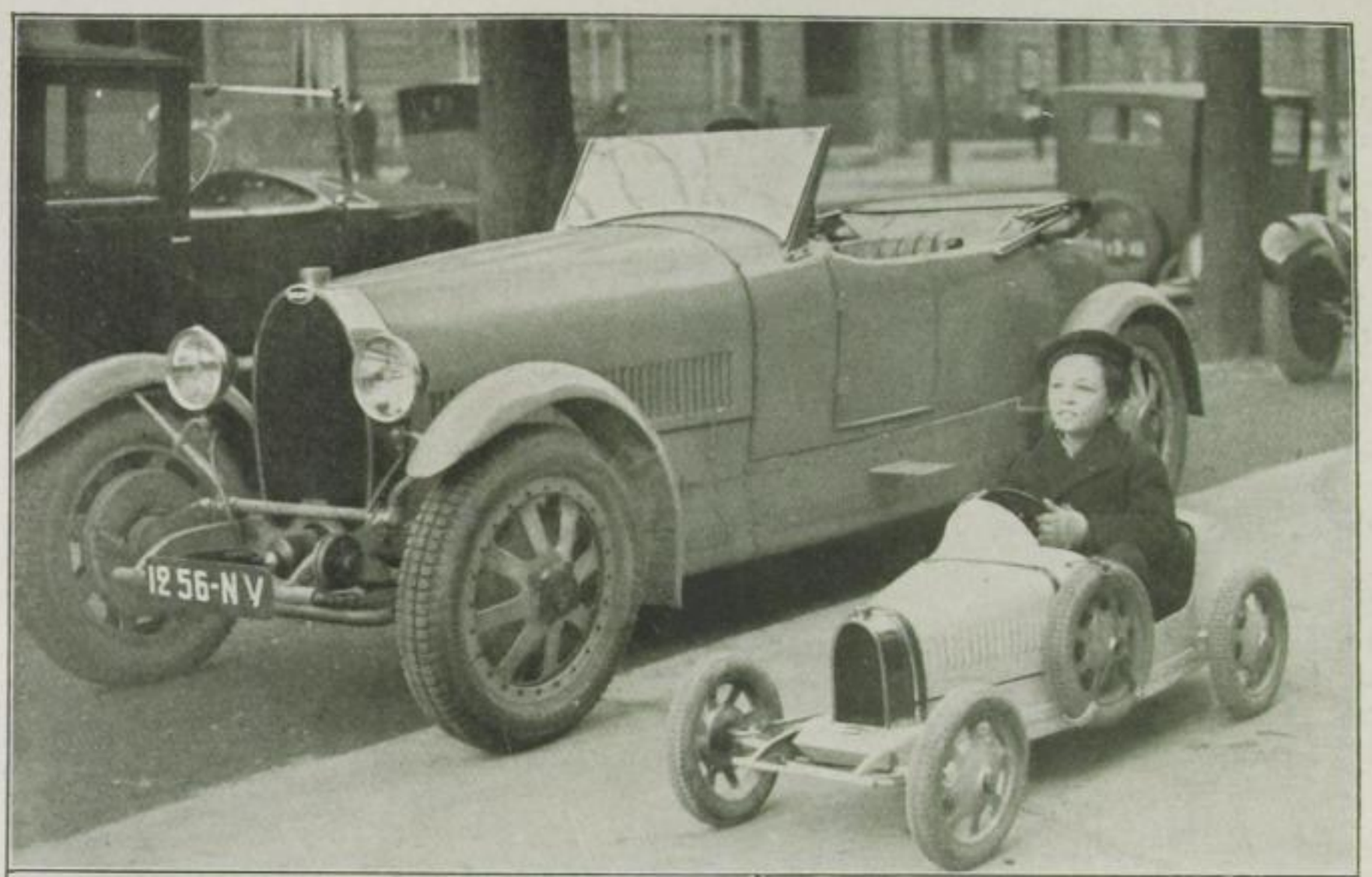

Die Konkurrenz

Auch der kleinste Motorist entgeht nicht dem scharfen Blick des Schupos

es uns paßte, aber es ging langsam und der größte Teil der Welt blieb uns verschlossen. Dann bediente man sich der Tiere. Auf Pferderücken transportierten wir unser Ich von einem Orte zum anderen, es wurde für uns müheloser, das Auge weitete sich, die Welt kam uns näher. Die nächste Etappe — die Postkutsche. Man fuhr nicht mehr allein, man hatte Gesellschaft und konnte sogar zum ersten Male Besitze, von denen man sich ungern trennt, in Kisten und Koffern mit sich auf den Weg nehmen. Dann die Eisenbahn! Die Welt erschloß sich uns immer mehr. Aber wir wollen Ungebundenheit. Wir wollen uns nicht an den vorgezeichneten Weg halten, nicht Zeit verlieren, indem wir uns an einen festgelegten Fahrplan halten müssen. Die letzte Entscheidung über unsere Person soll bei uns liegen . . . . das Auto!

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id359715567-19291800/26 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT